

KONTAKT SCHLEIFE

Gemeindebrief der Gesamtkirchengemeinde Haiterbach-Talheim



15. S. 18 - 21
Bergwochenende

Ankündigung
unity
S. 12 - 15

S. 3 - 4

ERNTEDANK
mit dem Kindergarten Arche Noah

Ausgabe 02/2018

Monatsspruch Oktober:

*Herr, du weißt, wonach ich
mich sehne, du hörst mein
Seufzen.*

Ps 38,10 (NLB)

Die Sommerferien sind vorbei, der Alltag hat uns schon längst wieder fest im Griff. Wenn ich von einer Reise nach Hause komme, dann sieht es in meinem Koffer recht wild aus. Saubere Wäsche mischt sich mit Schmutzwäsche, ordentlich zusammengelegte Kleidungsstücke mischen sich mit unordentlich hineingestopften Kleidungsstücken, Andenken wie auch Hygieneartikel liegen wild durcheinander im Inneren.

Dasselbe Phänomen taucht bei mir auf, wenn in meinem Leben

manche Dinge nicht so rund laufen. Wenn mein Leben nicht in Ordnung ist, wenn es unaufgeräumt ist und ich noch manches aus der Welt schaffen muss, dann sieht meine Wohnung auch aus wie ein Schlachtfeld.

Deshalb lautet die oberste Priorität: Erst mal wieder alles in Ordnung bringen und sortieren, einfach aufräumen und putzen, mal wieder ausmisten.

Daran musste ich denken, als ich den Monatsspruch für Oktober las. David sagt hier:

„All mein Sehnen ist vor dir.“

Ganz so, als wenn David einfach seinen großen Koffer umstürzt, ihn vor Gottes Füßen ausleert.

Welch ein Durcheinander von Sehnsüchten herrscht in unserem Inne-

ren! Sehnsüchte und Wünsche, die nur allzu nachvollziehbar sind: Man möchte im Leben etwas Nützliches leisten, man möchte einen Sinn haben, für den es sich zu leben lohnt. Man möchte von anderen bewundert werden, man



möchte wichtig sein, man möchte eine wichtige Rolle spielen im Leben der Anderen. Oder vielleicht möchte man auch einfach nur ein „guter Mensch“ sein.

Daneben gibt es aber auch Sehnsüchte, die nicht ganz so edel und schön sind, die uns quälen und uns herunterziehen können. Klar, ich möchte Gott dienen. Aber dieses Verlangen wird allzu oft überwuchert von niedrigen Beweggründen, von Wünschen, die sich ganz allein um mich drehen, auch auf Kosten von anderen, Wünsche, die ich mir am besten sofort selbst erfüllen möchte. Oder ich lasse mich nur allzu leicht von Belanglosem ablenken: das Handy ist inzwischen fester Begleiter in meinem Leben geworden und wieviel wichtiger erscheint es

mir oft, den neuesten Klatsch und Tratsch erfahren und teilen zu müssen, als mich auf Gott auszurichten. David wird mir hier zum Vorbild. Er kippt einfach alles seinem Herrn vor die Füße. Er lässt Gott in sein Innerstes schauen und bittet ihn darum:

„Herr, ordne du mein Leben neu! Nimm die guten Wünsche und mach was daraus, nimm aber auch alles, was dir nicht gefällt und verwirf es. Lass mir das Wichtige wieder vor Augen stehen. Nimm mein Leben und lass mich zu dem Menschen werden, den du in mir siehst.“

Lassen Sie uns mutig und ehrlich sein zu uns selbst und zu unserem Herrn!

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Diakonin Ricarda Vallon

GOLDENE HOCHZEIT

Erntedank im Kindergarten ist immer eine sehr schöne, bunte und intensive Zeit. Es gibt so viel, was die Kinder sammeln, entdecken und schmecken können. In diesem Jahr gab es auch richtig viel zu ernten. Wir hatten Unmengen leckere süße Kirschen an unseren Bäumen, mmh...und jetzt knacken wir Haselnüsse. Auf unserem Weg zum Staudach durften wir Äpfel oder Zwetschgen ernten. Wir haben Birnen und Pfirsiche geschenkt bekommen und miteinander gegessen und es gab frisch gekochtes Apfelmus und frisch gepressten Apfelsaft. Sooo lecker!!

Hier ein kleiner Auszug aus unseren Gesprächen über Erntedank:

„Was machen wir an Erntedank?“

„Man dankt Gott.“

„Und für was danken wir Gott?“

„Für IHN.“

„Stimmt, das ist gut, wir sagen Gott danke, dass wir seine Kinder sind. Er ist unser Vater und sorgt für uns.“

„Was ist eine Ernte?“

„Das ist zum Essen! Äpfel und Trauben und Karotten und Kartoffeln und Zwiebeln...“

Ein Mädchen sammelt auf unserer Wiese Haselnüsse. Als ihre Hände

voll sind sagt sie aus ganzem Herzen:
“Danke Gott für so viel Nüsse!“

Jetzt fragen Sie sich vielleicht: Und was ist ein **Sorgentopf**?

Jesus hat einmal zu seinen Freunden gesagt:

“Macht euch keine Sorgen, was ihr essen oder trinken oder was ihr anziehen sollt. Euer Vater im Himmel weiß, dass ihr das alles braucht.“

Matth.6

Wir haben mit den Großen im Kindi über diese Bibelstelle geredet und sie gefragt, was Sorgen sind und welche Sorgen sie sich machen.

Hier einige Aussagen der Kinder:

- Dass Mama und Papa immer zusammenbleiben

- Dass das Baby gesund aus dem Bauch rauskommt

- Dass keine Gespenster zu mir kommen

- Dass der Papa von der Arbeit heimkommt

- Dass ich etwas nicht mehr finde, was verlorengegangen ist

- Dass mir etwas Angst macht

- Dass ich die Mama verliere

Wie gut, dass wir alle unsere Sorgen zu Jesus bringen dürfen.

Vielleicht waren Sie mit uns beim Erntedankgottesdienst und haben die flotte Melodie unseres Liedes noch im Ohr:

„Spar dir deine Sorgen und mach dir keinen Kopf, zack zack, pack sie rein in einen Topf.“

Dann lauf damit zu Jesus, Er wartet schon auf dich:

„Gib mir deinen Sorgentopf, ich lass dich nie im Stich!“

Und weshalb **Goldene Hochzeit** im Kindergarten???

Kein Kind im Kindergarten kann sich 50 Jahre vorstellen...

Manfred Schübel ist schon seit vielen Jahren unser Hausmeister im Eh-

renamt!

Wann immer im Kindergarten etwas zu reparieren oder zusammenzubauen ist, kommt Manfred. Die Kinder kennen ihn, den freundlichen Opa.

Und er ist jetzt schon sooo lange ver-

heiratet!!! Wir haben das den Kindern mit 50 Bauklötzen veranschaulicht. Und wir haben für ihn und seine

Frau gerne ein Segenslied gesungen, als ein ganz großes DANKESCHÖN!

Erntedank, eine wichtige Zeit, nicht nur im Kindergarten sondern für jeden Einzelnen.

Wir leben, weil Gott unser guter Vater und Versorger ist.

Beate Maier, für das Team vom Kindergarten Arche Noah



KEINE WASSERSCHEUEN KINDER IN HAITERBACH

Nachdem wir im vergangenen Jahr wegen des schlechten Wetters in die Festhalle ausweichen mussten, konnte in diesem Jahr wieder unser Original- Kinderferienprogramm unter dem Motto „Ha-zwei-ohhhh“ stattfinden und zwar bei nahezu idealen Bedingungen: Nicht zu heiß und nicht zu kalt für fetzige Wasserspiele!

Zu Beginn gab es eine Andacht zum Thema „Tsunami“, welche mit einem durch Mentos-Bonbons in der Cola-Flasche ausgelösten „Tsunami“ begann.

Noch deutlich gefährlicher sind die Tsunamis allerdings auf den japanischen Inseln, wo ein alter Bür-

germeister, vorgewarnt durch ein Erdbeben, sein eigenes Reisfeld auf der Höhe der Insel in Brand setzte, um die übrigen Inselbewohner von der gefährdeten Küste wegzulocken. Tatsächlich hätte wohl keiner den anschließenden Tsunami am Strand überlebt. Umso dankbarer waren die Inselbewohner anschließend ihrem alten Bürgermeister!

Die Geschichte diente als Beispiel dafür, dass Jesus noch viel mehr als ein Reisfeld, nämlich sein eigenes Leben, für unsere Rettung hergegeben hat. Wer IHN zum Begleiter hat, darf wissen, dass ER alles tut, um uns zu schützen und zu bewahren in den „Tsunamis“ unseres Lebens. Es





gibt also nichts Besseres, als seine Einladung zu einem Leben in seiner Begleitung und mit ihm als Freund anzunehmen. Alle Kinder hörten interessiert zu.

Im Anschluss ging es dann zur Kuckuckshalle. Dort waren schon die Wasserspiele aufgebaut. Von Tischtennisbälle Abschießen über Wasserbombenweitwurf bis hin zu verschiedenen Wasserstaffeln war alles dabei. Die anschließende Wasserschlacht fiel diesmal etwas kurz aus, weil leider die Zeit viel zu schnell vergangen war – kein Wunder: Die



Kinder und Mitarbeiter hatten eine große Freude an den Spielen.

Zum Abschluss am Pregizerhaus gab es zur Stärkung noch heiße Saitenwürste im Weckle sowie die Siegerehrung für die besten Mannschaften bei den Wasserspielen.

René Wolleydt

MIT 15 KONFI-3-KINDERN UNTERWEGS

Nachdem wir in den vergangenen Jahren recht kleine Konfi-3-Gruppen hatten, freuen wir uns sehr, dass diesmal eine stattliche Zahl von 15 Kindern teilnimmt.

Am Donnerstag, 20. September sind wir mit lustigen Kennenlernspielen und gemeinsamem Singen gestartet, was zur Gitarrenbegleitung von unserer Diakonin Ricarda Vallon richtig Spaß machte.

Doch danach sind wir gleich richtig in die Themen, die zu Konfi-3 gehören, eingestiegen: Sehr gespannt hörten die Kinder der Geschichte vom letzten Abend Jesu mit seinen Freunden zu, an dem er das Abendmahl einsetzte. Seither sind den Christen Brot und Wein oder Traubensaft als Erinnerung an das, was Jesus aus Liebe zu uns tat, wichtig.

Mit einer Geschichte aus unserer Zeit, in der ein junger Feuerwehrmann sein Leben bei der Rettung eines Kindes einsetzte und dann verlor, unterstrich Pfarrer Bahret, welche Bedeutung ein unscheinbarer Erinnerungsgegenstand haben kann: Im diesem Fall war es für die Familie des geretteten Kind ein Stoffstück der verkohlten Uniformjacke des jungen Feuerwehrmannes. Für uns alle ist es das Abendmahl, in dem uns Jesu große Liebe, seine Le-

benshingabe und seine Vergebung begegnet.

Natürlich ist die Konfi-3-Pause auch sehr wichtig, in der es immer eine kleine Stärkung für die Kinder gibt - selbstgebacken von den Konfi-3-Mitarbeiterinnen Susanne Bauer, Yvonne Killinger und Manuela Schuon oder von einer der Konfi-3-Mamas. Diesmal nützten wir die Pause auch, um Bilder von allen Konfi-3-Kindern zu machen für die Vorstellung der Gruppe gleich am anschließenden Sonntag, 23. September im Gottesdienst in der Laurentiuskirche, mit der wir zur Fürbitte für unsere Konfi-3-Kinder einluden.

Dort erhielten die Kinder auch ihre schön gestalteten Mappen für den weiteren Konfi-3-Kurs, den wir seit einigen Jahren zwischen den Sommer- und den Herbstferien anbieten. Mit ihm wollen wir den Kindern eine kleine Einführung in Abendmahl und Taufe geben, ihnen aber auch die christlichen Angebote für ihre Altersstufe nahebringen und sie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gruppen, soweit möglich, bekannt machen.

Nach unserem Konfi-3-Kurs sind die Kinder zum Abendmahl in unserer Gemeinde zugelassen, das wir ein erstes Mal in einem Familiengottes-

dienst am 1. Advent, diesmal am Sonntag, 2. Dezember, mit den Konfi-3-Kindern feiern. Der kleine Kurs ist auch eine besondere Chance, Kindern, die noch nicht getauft sind, die Möglichkeit zur Taufe anzubieten, z.B. im Tauferinnerungsgottesdienst zu Beginn der Herbstferien oder zu einem anderen geeigneten

Zeitpunkt.

Wir freuen uns, dass Konfi-3 in jeder Beziehung von den Kindern sehr gerne angenommen wird.

Albrecht Bahret



KONFIRMANDENAUSFLUG -

50 Jahre später nachgeholt

Durch die Verlegung des Schulanfangs vom Frühjahr in den Herbst, mussten in den Jahren 1966/67 auch in Haiterbach zwei Kurzschuljahre durchgeführt werden. Daraus ergab sich, dass die Geburtsjahrgänge 1952 und 1953 gemeinsam konfirmiert wurden.

Der traditionelle Konfirmandenausflug wurde jedoch wieder getrennt durchgeführt. Leider haben sich dann wohl beim ersten Termin für die 1952er, einige frisch konfirmierte so daneben benommen, dass Pfarrer Röger meinte, dies dadurch zu ahnden, indem er zur Strafe mit den 1953ern keinen Ausflug mehr durchführte.

Diese offensichtlich im Gedächtnis der 53er haften gebliebene „Un-

gerechtigkeit“, wurde bei der Goldenen Konfirmation im März 2018 verständlicherweise den verursachenden 52ern erneut vorgehalten. Um diese ungerechte Strafe von damals wieder gut zu machen, kam aus den Reihen der 52er der Vorschlag zur Güte, dieses Malheur durch einen von den 52ern organisierten gemeinsamen Ausflug aus der Welt zu schaffen.

So fuhren am 01. September 2018, die diesjährigen Goldenen Konfirmanden mit dem Busfahrer aus ihren eigenen Reihen über den Nordschwarzwald ins Freilichtmuseum nach Neuhausen ob Eck - wobei in Glatten und Zimmern ob Rottweil weitere SchulkameradInnen zustiegen.



Bei interessanten Führungen durch frühere Zeiten, konnten sich viele im Museum lebhaft wieder an ihre eigene Kinder- und Jugendzeit erinnern.

Im historischen Museumsgasthof "Ochsen" wurde dann das gemeinsame Mittagessen eingenommen, danach ging es mit einem kompetenten Führer, weiter nach Sigmaringen und von dort in den „Schwäbischen Grand Canyon“ - den Naturpark Oberes Donautal bis zur Erzabtei Beuron mit der barocken Kloster- und Wallfahrtskirche.

Zum krönenden Abschluss ging es dann aus dem Donautal steil hinauf auf die westliche Schwäbische Alb zum Berghaus Knopfmacher, wo nach dem wohl schönsten Blick ins Donautal - vom berühmten Knopfmacherfelsen aus - schon der Kaffee mit gutem Kuchen wartete.

Den gemütlichen Fahrtausklang hat-

te dann noch ein 52er, der jetzt in Glatten wohnt, organisiert. Zum Schluss waren sich alle Teilnehmer nach dieser angenehmen Fahrt im komfortablen und hochsicheren Reisebus einig, dass dies ein toller Ausflug und absolut würdig war, um die alte Schuld der 1952er endlich zu begleichen.

Fritz Engelhard

unity

23-25
november

2018

KUCKUCKSHALLE
HAITERBACH

VORANKÜNDIGUNG

Vom 23.-25. November 2018 findet das UNITY Wochenende in der Kuckuckshalle Haiterbach statt. UNITY bedeutet Einheit und soll Menschen unserer Stadt und Region ansprechen und verbinden. Veranstalter des Wochenendes ist die Evangelischen Allianz Haiterbach (Evangelische Landeskirche, Liebenzeller Gemeinschaft, EC Haiterbach und die Gemeinde Gottes).

Es erwartet Dich ein vollgepacktes Wochenende mit einem großen Worship-Abend mit der Outbreakband und zwei genialen Sprechern: Leo Bigger vom ICF Zürich und der Buchautor Josef Müller werden dabei sein. Zudem kommen am Samstagvormittag die Kinder mit einem spannenden Programm auf ihre Kosten.

Am Freitag starten wir mit einem Anbetungsabend mit der Outbreakband. Sie ist sicher eine der bekanntesten Worship-Bands im deutschsprachigen Raum. Kraftvoller Lobpreis verbunden mit tiefen und eingehenden Texten bezeichnet die Outbreakband wohl am besten. Lieder wie „Der Einzige“ und „Mittelpunkt“ haben sicher viele im Ohr. Es gibt Steh- und Sitzplätze, die Ein-



Die Outbreakband auf einem ihrer Konzerte

trittskarte kann für 12 € im Rathaus Haiterbach oder unter www.cvents.eu erworben werden. Lasst uns zusammen an diesem Abend Gott groß machen, sei unbedingt dabei.

Am Samstagvormittag gibt es ein Programm für Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Das Thema wird sein: „Wenn der König kommt... Bist du bereit?“ Die Kinder erwartet ein Morgen voller Action, Gemeinschaft, Bibelgeschichte und Spaß. Es wird Hüpfburgen, Kinderschminken, Tischkicker und vieles mehr geben.

Abends geht es weiter mit Leo Bigger, er ist Gründer und leitender Pastor der ICF Gemeinde in Zürich. Insgesamt hat ICF (international christian fellowship - internationale

christliche Gemeinschaft) viele Gemeinden überwiegend in Deutschland, Österreich und der Schweiz und erreicht viele Menschen. Bekannt ist ICF auch durch seine Mu-

Leo Bigger- Gründer und Leiter des ICF Zürichs



sikarheit, ICF Worship, deren Songs in vielen Gemeinden gesungen werden. Nach Leo Bigger's Vortrag wird die Haiterbacher Band „Dienen und Loben“ einen Worship-Abend gestalten. Der Eintritt ist frei.

Am Sonntag werden wir einen Gottesdienst für Jung und Alt mit Josef Müller erleben. Er hat eine unglaubliche Lebensgeschichte: Reichtum, Titel, Ehre, Show und Abenteuer waren ihm lange Zeit sehr wichtig. Sein Buch „Ziemlich bester Schurke – Wie ich immer reicher wurde“ wurde zu einem Bestseller seiner Art und begeistert Leute auf die verschiedenste

Josef Müller - Autor und Prediger



Arten. Josef Müller war Steuerberater und ein sehr reicher Mann und musste alles verlieren um den wahren Reichtum zu finden. Während des Gottesdienstes wird es ein extra Programm für alle Kinder geben. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein gemeinsames Mittagessen.

Du willst Teil dieses Wochenende's sein? Es gibt verschiedene Möglichkeiten, du kannst...

- ...gerne das Event im Gebet begleiten
- ...vom 23-25.11.2018 in die Kuckuckshalle kommen
- ...aktiv mitarbeiten, wir brauchen viele Mitarbeiter z.B. für: Auf- und Abbau, Dekoteam, Kidsmitarbeiter, Verpflegung, Reinigungsteam,... (wende Dich bitte an Björn Beilharz, Mark-Kevin Beutler oder Julian Renz: julian.renz@gmx.de)
- ...finanziell unterstützen? Das Wochenende wird überwiegend durch Spenden finanziert (es kann eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden). Kontaktdaten: Förderverein der ev. Kirchengemeinde IBAN: DE49 6039 1310 0051 5490 18



„SETZT ALLES DARAN,
DASS DIE EINHEIT,
WIE SIE DER GEIST GOTTES SCHENKT,
BESTEHEN BLEIBT.
SEIN FRIEDE VERBINDET
EUCH MITEINANDER.“
-EPHESER 4:3

Das Wochenende im Überblick:

- 23.11.2018** 20:00 Uhr Konzert der Outbreakband - Einlass ab 19:00 Uhr
- 24.11.2018** 10:00-12:30 Uhr Kinderprogramm, 4-12 Jahre
- 24.11.2018** 19:30 Uhr Vortrag von Leo Bigger und Worship-Abend mit der Haiterbach Band „Dienen und Loben“ - Einlass ab 19:00 Uhr
- 25.11.2018** 10:30 Uhr Gottesdienst mit Josef Müller mit parallelem Kinderprogramm und anschließendem Mittagessen

ALPHAKURS -

für alle, die nach Unity noch mehr wissen wollen

Alphakurs, was ist das? mögen einige hier fragen. Also mal von Anfang an.

Bei einem Alphakurs geht man auf Tuchfühlung mit dem christlichen Glauben und dem Sinn, der darin steckt. Ein Kurs, der die entscheidenden Themen des Glaubens aufschlüsselt - in offener Runde, bei einem leckeren und gemütlichen Essen, beim respektvollen Austausch und in heißer Diskussion. Zuhören, Fragen und Gedanken mit anderen teilen. Man erfährt wer Gott für mich persönlich ist und was Jesus mir bedeutet. Übrigens: Alpha ist der erste Buchstabe des griechischen Alphabets. Alpha steht deshalb für den Anfang. Einfach einsteigen und sich mit Gott be-

schäftigen, der für Viele der Anfang und das Ende ist. Ohne Vorwissen. Ohne Glauben. Ohne Moral. Ohne Druck. Frei und inspirierend. Der Alphakurs nimmt jeden Teilnehmer mit auf eine Entdeckungsreise durch den christlichen Glauben. Von wohlbekannt bis geheimnisvoll. Anhand ganz konkreter Fragen zu Jesus und dem großen Gott der Bibel, zu der unsichtbaren Welt, und dazu, und was alles mit dem eigenen Leben zu tun hat.

Viele spannende und auch nicht immer einfache Themen werden durch Referenten wöchentlich nahegebracht und danach durch Austausch in Kleingruppen, die im Mittelpunkt



des Alphakurses stehen, vertieft.

Ein kleiner Ausblick um welche Themen es bei Alpha geht:

- Christsein- unwichtig, unwahr oder unattraktiv?
- Wer ist Jesus und warum starb er?
- Warum und wie bete ich?
- Wer ist der Heilige Geist? / Was tut der Heilige Geist? / Wie werde ich mit dem Heiligen Geist erfüllt?
- Wie mache ich das Beste aus meinem Leben?

Es wartet auf die Teilnehmer, sowie auf die Mitarbeiter und Referenten eine echt besondere, wertvolle Zeit im Alphakurs, in der man Gottes Führung, Beistand und Nähe erleben darf. ER spricht zu uns in unser

Leben, persönlich manchmal nicht immer einfach, aber daran bleiben lohnt sich.

Am 14.12.2018 wird es mit einem Schnupperabend mit dem Thema: Christsein - unwichtig, unwahr oder unattraktiv? losgehen. Jeder von Jung bis Alt ist herzlich eingeladen, um sich mal ein Bild zu machen was bei einem Alphaabend passiert.

Richtig einsteigen in den Alphakurs, werden wir dann im neuen Jahr ab Ende Januar bis Ende März. Immer Freitagsabends im Pregizerhaus mit leckerem Essen, guten Gesprächen, spannenden Themen.

Claudia Luz

„MIT ÜBERRASCHUNGSGÄSTEN ÜBER DIE BERGE - MIT GOTT DURCH DIE TÄLER“

15. Ökumenisches Bergwochenende im Allgäu



Gruppenbild unterhalb des Iseler-Gipfels

Foto: Huber / Palmer

Oberjoch 22.-24.Juni 2018

Zum Semi-Jubiläum, dem nunmehr bereits 15. Bergwochenende, ging es in diesem Jahr wieder ins Allgäu, und zwar nach Oberjoch bei Bad Hindelang, dem auf 1.200m höchstgelegenen Kirchdorfs Deutschlands. Mit diesmal 24 Teilnehmern (14 aus Talheim, 7 aus Haiterbach und 3 aus der Umgebung) machten wir uns am Freitagmittag auf die Reise. Unterkunft fanden wir im schön am Fuße der Iselergruppe gelegenen Haus „Rheinland-Pfalz“, des gleichnamigen Landessportbundes.

Nach dem guten und reichlichen Abendessen konnten wir uns bei

Kennenlernspielen und Gesang auf die Freizeit einstimmen. In der Abendandacht von Rosemarie ging es dann um die Täler des Lebens und wie uns Gott darin begleiten kann und will.

Der spätere Abend stand dann ganz im Zeichen des gemütlichen Beisammenseins, begleitet von Uwe am Akkordeon, wurden, bei Bier und Salzigem, heimatliche Weisen und Evergreens gesungen.

Am Samstagmorgen nach dem Frühstück und dem Morgenimpuls von Anita über den Song „Irgendwas das bleibt“ von Silbermond, warte-

te dann eine große Überraschung auf uns. Als wir gerade auf dem Weg zum Bus ins Tannheimer Tal waren begegneten wir zwei ganz bekannten Gesichtern. Dekan Jürgen Huber, der ehemalige Pfarrer unserer Tannheimer Gemeinde und heutige Dekan von Mühlacker, und seine Frau Heidelinde, kamen uns in Wanderkluft entgegenmarschiert. Sie hatten zuerst aus Haiterbach den Tipp erhalten, daß wir dieses Wochenende im Allgäu sein würden und über den Hausverwalter unserer Unterkunft hatten Sie herausgefunden wohin wir an diesem Tage wandern wollten. Ein wirklich schönes Wiedersehen und eine tolle Überraschung. Das erste Bergwochenende 2004 in Unterjoch wurde seinerzeit von Jür-

gen Huber organisiert und so war es wirklich sehr schön einen Tag des nun 15. Bergwochenendes mit Ihm zu verbringen.

Gemeinsam ging es dann mit dem Bus nach Schattwald / Österreich um von dort zu Fuß - einige Teilnehmer benutzten auch die Wannenjochbahn als Steighilfe – die gut 800 Höhenmeter zu unserem Hausberg, dem Iseler (1886m), zu bestreiten. Vorbei an den letzten Schneefeldern des Winters hatten wir am Gipfel eine herrliche Aussicht auf das schöne Allgäu und unser Haus.

Direkt über dem Salewa-Klettersteig machten wir Jausen, bevor es nach einem Gipfelimpuls von Fred, dem auch andere Wanderer lauschten, weiter zur Wiedhagalpe ging. Bei

Erinnerungsbild an das „erste Mal“ vor der Bad Kissinger Hütte / Aggenstein in 2004





Einkehr an der Wiedhagalpe mit Dekan Jürgen und Heidi Huber

„Allgäuer Spezialitäten“ ließen wir dort den Nachmittag ausklingen, bevor wir uns an den kurzen Rest-Abstieg machten.

Gemeinsam ließen wir dann mit Jürgen und Heidi den Nachmittag auf der Sonnenterrasse unserer Unterkunft ausklingen, bevor wir wieder Abschied nahmen.

Nach dem Abendessen und den Gipfelerfahrungen machten wir uns am Abend in der Andacht auf die Spuren Asafs, um entlang des 73. Psalms, uns mit den „Tälern des Lebens“ zu beschäftigen. Die Auslegung gipfelte in der Erkenntnis, daß nicht ICH stark im Glaube an IHN bin, sondern

ER treu ist im Durchhalten mit MIR ist. Dies ist aber meist kein plötzliches Wissen oder eine rasche Eingebung, sondern, wie auch bei Asaf, eine lange und manchmal auch mühevoll erlangte Glaubenserfahrung, auf vielen Wanderetappen des Lebens....

Nach der Andacht stand dann das 2.Fußball-WM-Spiel „Deutschland – Schweden“ auf dem Programm, daß uns bis zum erlösenden Tor von Tony Kroos zum 2:1 in der 95 min emotional alles abverlangte.

Am Sonntagmorgen, nach der Morgenandacht von Anita, stand ein



Der Iselergipfel – Einstieg zum Salewa-Klettsteig

„Wander-Klassiker“ auf dem Programm, den einige bereits beim 1. Bergwochenende 2004 (s. Bild) bestritten hatten. Von Grän/Österreich ging es zunächst mit der Füssener Jöchl – Bahn zur Sonnenalm (1818m) und von dort über den Gräner Höhenweg zur Bad Kissinger Hütte. Über eine Felsrinne machten sich dann Einige, unterstützt durch Eisenketten, auf zum Gipfel des Aggensteins (1987m), dem bekanntesten und meist besuchtesten Gipfel der Tannheimer Gebirgsgruppe, mit herrlicher Aussicht auf die Seenlandschaft des bayrischen Königswinkels. Nach Einkehr und Bergimpuls ging es

dann ca. 800 Höhenmeter zurück ins Tal nach Grän, wo wir vor der anstehenden Heimreise die Freizeit im Hotel Restaurant Sonnenhof ausklingen ließen.

Einen besonderen Dank auch dieses Jahr an: unseren lang bewährten Wanderführer Winfried Schlotter, Tilo fürs Gitarre spielen, Rosemarie und Anita für Abend- und Morgenandachten, Uwe fürs Akkordeon spielen und an Fred für die Gipfelimpulse!

Bis zum nächsten Mal im „schönen Allgäu“

Martin Palmer

WEITERE KRAFT IM PFARRBÜRO

Kerstin Pross stellt sich vor

Seit nun schon einem halben Jahr darf ich 4 Stunden in der Woche, ergänzend zum Sekretariat von Frau Ingrid Kessler, im Pfarramt mitarbeiten.

Heute darf ich mich Ihnen vorstellen. Mein Name ist Kerstin Pross, ich bin 40 Jahre alt und wohne seit meiner Heirat 2001 in Haiterbach. Mein Mann Thomas und ich haben 2 Mädels. Sie sind 15 und 12 Jahre alt.



Ich bin gelernte Bankkauffrau. Nach meiner Ausbildung habe ich noch vier Jahre auf der Bank gearbeitet, bevor ich in Elternzeit gegangen bin. Seit fast 9 Jahren bin ich für einige Stunden in der Woche als Lehrbeauftragte an der Burgschule in Haiterbach tätig.

Meine Mitarbeit in der ev. Kirche habe ich nach meiner Konfirmation in der Jungschar in Wildberg begonnen. Später machte ich dann in der Mutter-Kind-Gruppe und in der Kids-time mit. Jetzt halte ich Kinderstunde und helfe bei der Kinderbibelwoche. Außerdem gehöre ich zum Jugendausschuss.

Diese „Arbeit“ mit Kindern, meine Familie und mein Glaube an Jesus sind mir sehr wichtig.

Hobbies von mir sind lesen, singen, jumping und schwimmen.

Ich freue mich schon sehr auf die vielfältigen Aufgaben die jetzt vor mir liegen.

Herzliche Grüße

Kerstin Pross



Mehr
Generationen
Haus
Wir leben Zukunft vor



Kirchengemeinde Haiterbach - Talheim

Mehrgenerationenhaus und ev. Kirchengemeinde

LEGO® Bau-Tage

Pregizerhaus Haiterbach
04 - 07. April 2019

Gemeinsam wollen wir eine Stadt aus über 100.000
LEGO®steinen bauen. Dazu brauchen wir viele
Mädchen und Jungen, die als Handwerker und
Architekten, Spaß am LEGO® bauen haben.

**Wir suchen noch Helfer
für die Veranstaltung!**

Snacks

Gemeinschaft

Geschichten

LEGO®

Spaß



Lieder



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

STADT 
HAITERBACH



+++ 5 JAHRE DIAKONENSTELLE +++

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde,

nur durch eine breite Unterstützung aus der Gemeinde ist es uns in den vergangenen 5 Jahren gelungen, den 50%-igen Eigenanteil an unserer Diakonenstelle zu finanzieren, welche im Jahr 2013 nach dem Wegfall der Pfarrstelle Talheim neu geschaffen wurde. Dafür sind wir allen Spendern sehr dankbar!!!

Besonders erwähnen möchten wir die ca. 30 Gemeindeglieder, welche die Anstellung mit einer Spendenzusage über unseren Förderverein regelmäßig unterstützen, Monat für Monat, Jahr für Jahr!

Leider hat die Zahl dieser regelmäßigen Unterstützer in den vergangenen Jahren etwas abgenommen, da einige treue ältere Unterstützer verstorben sind. Um auch weiterhin die Finanzierung der Diakonenstelle sicherstellen zu können, wäre es sehr hilfreich, wenn andere Gemeindeglieder die entstandene „Lücke“ schließen könnten.

Falls Sie sich angesprochen fühlen und die Anstellung gerne regelmäßig unterstützen möchten, freuen wir uns sehr und bitten Sie, hierfür die abgedruckte Spendenzusage zu verwenden.

Wer lieber „digital“ unterwegs ist, kann die Spendenzusage auch über den abgedruckten QR-Code aufrufen und per Mail einreichen.

Ihre Spendenzusage können Sie jederzeit mündlich oder schriftlich widerrufen.



Es grüßen Sie ganz herzlich

Pfarrer Albrecht Bahret

Jürgen Fuchs

(Vorsitzender des Fördervereins)

Spendenzusage

An den
Förderverein der Evangelischen
Kirchengemeinde Haiterbach e.V.
z.Hd. Jürgen Fuchs
Finkenweg 8
72221 Haiterbach

SEPA-Lastschriftmandat Gläubiger-Identifikationsnummer: DE10ZZZ00000458405 Eindeutige Mandatsreferenz: _____ (wird vom Zahlungsempfänger ausgefüllt)

= Gewünschtes bitte ankreuzen

Zur Anstellung eines Gemeindediakons/Jugendreferenten unterstütze ich den Förderverein Evangelischen Kirchengemeinde Haiterbach e.V. mit einem

monatlichen jährlichen Betrag von EUR

Diese Spendenzusage kann jederzeit widerrufen werden.

Gewünschte Zahlungsweise:

Ich überweise den Betrag auf das Konto des Fördervereins.
(Bankverbindung: IBAN: DE50 6039 1310 0051 5490 00, VB Herrenb.-Nagold-Rottenb. eG)

Ich ermächtige den Förderverein hiermit widerruflich, den o.g. Betrag
zu Lasten meinesGiro- Kontos IBAN
bei (Bezeichnung des Kreditinstitutes)
mittels Lastschrift einzuziehen. (bei monatlicher Zahlung: am 10. jeden Monats
bei jährlicher Zahlung: am 10.August jeden Jahres)

.....
(Vorname und Name)

..... (Straße, Nr.)
..... (PLZ, Wohnort)

..... (Datum)
..... (Unterschrift)

Der Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde Haiterbach e.V. ist wegen Förderung kirchlicher Zwecke durch Bescheinigung des Finanzamtes Calw als gemeinnützig anerkannt. Für Zuwendungen an den Verein erhalten Sie jährlich unaufgefordert eine Spendenbescheinigung.

WIR SUCHEN FÜR UNSER TEAM



Mitarbeiterinnen für die Nachbarschaftshilfe auf Minijob-Basis.

Die Nachbarschaftshilfe unterstützt pflegebedürftige oder gebrechliche Menschen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung:

Zum Beispiel durch Einkäufe tätigen, Essenszubereitung, Versorgung der Wäsche oder Reinigen der Wohnung.

Die Begleitung bei Arztbesuchen, Betreuung und Beaufsichtigung sowie Hilfeleistungen bei der Körperpflege gehören ebenfalls zum Aufgabenspektrum der Helferinnen.

Die Mitarbeit erfolgt stundenweise als geringfügige Beschäftigung.

Nähere Auskünfte erteilen gerne die Einsatzleiterinnen der Nachbarschaftshilfe Gisela Waidelich und Sandra Gauß.

Diakoniestation Altensteig

Am Brunnenhäusle 3, 72213 Altensteig

Tel.: 07453/932312 od. 07453/932319



Termine in Haiterbach

Oktober

- 12.10.18** „Frauenfrühstückstreffen“ am Abend
- 14.10.18** Gemeindemittagessen im Pregizerhaus
- 17.10.18** Vierteljährlicher Allianzgebetsabend im „Häusle“,
- 18.10.18** Mitarbeiterabend im Pregizerhaus
- 19.10.18** Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats
- 24.10.18** Jugendmitarbeiterversammlung im Pregizerhaus
- 28.10.18** Taferinnerungsgottesdienst
- 29.-31.10.18** Kinderbibeltage im Pregizerhaus

November

- 04.11.18** Einführung der neuen Gottesdienstzeit: 09.45 Uhr!
- 07.11.18** Jugendausschuss-Sitzung
- 11.11.18** Familiengottesdienst mit dem KiGa Zehntscheuer
- 15.11.18** Bezirkssynode in Wildberg
- 18.11.18** Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen
- 21.11.18** Buß- und Betttag - Abendgottesdienst mit Abendmahl
- 23.-25.11.18** Evangelisationswochenende „UNITY“ in der Kuckucks-halle Haiterbach
- 25.11.18** Kaffeenachmittag mit kleinem Basar im Pregizerhaus
- 30.11.18** Männervesper im Lamm

Dezember

- 02.12.18** Familiengottesdienst mit Konfi-3-Abendmahl
- 07.12.18** Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats
- 08.12.18** Konzert der Gemeinde Gottes in der Laurentiuskirche
- 14.12.18** Alpha-Schnupper-Abend
- 15.12.18** Besuch des Planetariums in Stuttgart (Konfirmanden)
- 24.12.18** Heiliger Abend:
 - 15.30 Uhr Familiengottesdienst
 - 17.30 Uhr Christvesper mit dem Kirchenchor
- 25.12.18** Gottesdienst zum Christfest
- 26.12.18** Gottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag
- 31.12.18** Jahresabschlussgottesdienst

Änderungen vorbehalten! Näheres ist den Amtsblättern zu entnehmen.

Termine in Talheim

Oktober

07.10.18 Western-Gottesdienst beim Schützenhaus

November

09.11.18 Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats

18.11.18 Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen

Dezember

02.12.18 Adventsnachmittag im Ev. Gemeinderaum

24.12.18 Familiengottesdienst zum Heiligen Abend, 17.00 Uhr

25.12..18 Gottesdienst zum Christfest, 10.00 Uhr

31.12.18 Jahresabschlussgottesdienst, 17.00 Uh

PFARRBÜRO HAITERBACH

Geöffnet: Dienstag: 08:00 - 12:30 Uhr
Mittwoch: 10:00 - 12:45 Uhr
Freitag: 08:00 - 13:00 Uhr

Pfarrer Albrecht Bahret
Pregizergasse 2, Tel. 07456-342

Gemeindediakonin Ricarda Vallon
Tel. 07486-2183161

E-Mail: Pfarramt.Haiterbach@elkw.de E-Mail: ricarda.vallon@gmail.com

VERANSTALTUNGEN & TREFFPUNKTE

So

09:30 Uhr Offenes Singen (1. und 3. Sonntag)
10:00 Uhr Gottesdienst in der Laurentiuskirche
parallel:
10:00 Uhr Kindergottesdienst im Pregizerhaus
10:00 Uhr Kindergottesdienst im Kindergarten im Dellen
10 o. 11:00 Uhr Talheim: Gottesdienst
10:30 Uhr Talheim: Offenes Singen (4. Sonntag)

Mo

16:00 Uhr Kinderstunde „Tausendfüßler“, Pregizerhaus
20:00 Uhr Hauskreis Niebergall
19:30 Uhr Posaunenchor, Kindergarten im Dellen

Di

20:00 Uhr Kirchenchor, Pregizerhaus

Mi

18:00 Uhr 4-Teens, Pregizerhaus
19:00 Uhr Hauskreis 60 - + (14 täg.) im Winter

Do

09:00 Uhr Mutter-Kind-Treff, Kindergarten im Dellen
09:00 Uhr Hauskreis Hammel
09:00 Uhr Frauenfrühstück 2x im Jahr, Pregizerhaus
14:30 Uhr Seniorennachmittag, vierteljährl., Pregizerhaus
Nachmittags: Hauskreis Klenk
16:00 Uhr Grashüpfer,
18:30 Uhr Mädchen- & Bubenjungschar, Pregizerhaus
19:00 Uhr Gebetskreis, Pfarrsaal
20:15 Uhr Hauskreis „Neu anfangen“
verschieden Talheim: Frauenfrühstück (siehe Mitteilungsblätter in den Gemeinderäumen Talheim)

Fr

15.45 Uhr Jungschar Talheim, ev. Gemeinderaum
16:15 Uhr Kinderchor „Ohrwürmer“, Pregizerhaus
17:30 Uhr Jungenschaft, Pregizerhaus
18:00 Uhr Kinderkirch-Helferkreis, Pfarrsaal
19:00 Uhr Hauskreis Skerka
19:45 Uhr Frauentreff, Kindergarten im Dellen (14-tägig)
20:00 Uhr Jugendcafé „Kuckucksnest“, Pregizerhaus (14-tägig)

Kontaktpersonen und Ansprechpartner der einzelnen Gruppen und Kreise sind auf der nächsten Seite zu finden.

UNTERSTÜTZER DES GEMEINDEBRIEFS

Architekturbüro Andreas Kampert, Rohrdorf
Backwelt Broß, Haiterbach-Oberschwandorf
Baumschulen Killingner, Haiterbach
Bernhard Helber Freier Architekt, Haiterbach
Blumenstudio Jutta Helber, Haiterbach
cap-music Musikverlag, Haiterbach
D'r Maler Malermeister Markus Winkler, Haiterbach
DUROtherm Kunststoffverarbeitung GmbH, Haiterbach
EDEKA Rentschler, Pfalzgrafenweiler-Böisingen
Egon Schuon Maurermeister, Haiterbach
Fahrschule Landefeld, Nagold
Graf & Kübler GmbH & Co. KG, Haiterbach-Oberschwandorf
Hausärztliche Gemeinschaftspraxis Dres. Christian Schlecht und Sibylle Arp, Haiterbach
Kanzlei Kenter Steuerberater, Nagold
Karl Mayer Kartonagenfabrik GmbH & Co. KG, Haiterbach
Mathias Kaupp GmbH Stukkateurgeschäft, Haiterbach
Metzgerei Klink, Haiterbach
Nübel-Bau GmbH, Pfalzgrafenweiler
Schlemmreck Partyservice, Nagold
Schneideratelier Bettina Lohrer, Horb-Talheim
Seniorenzentrum Emmaus GmbH - Laden, Haiterbach-Beihingen
Seniorenzentrum Emmaus GmbH, Haiterbach-Beihingen
Stadtapotheke Haiterbach
Thomas Götz Fliesenfachgeschäft, Horb-Talheim
Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg eG, Nagold
Antje Deines Friseurgeschäft, Haiterbach
Autohaus Fritz Ziegler, Haiterbach
Autotechnik Fuchs, Pfalzgrafenweiler-Böisingen
Berthold Faßnacht Flaschnerei-Heizung u. Sanitär, Horb-Talheim
Brezing – Sanitär und Flaschnerei GmbH, Haiterbach
Elektro-Armbruster, Horb-Talheim
Erwin Helber GmbH Holztechnik, Haiterbach
Flora Tine Blumenfachgeschäft, Haiterbach
Friedrich Koch Schreinerei, Pfalzgrafenweiler-Böisingen
Frisurenstudio Stehle, Haiterbach
Graf & Sohn Sägewerk, Haiterbach
Helmut Klenk Transporte, Haiterbach
Holzbau Faßnacht, Horb-Talheim
J. + S. Müller GmbH, Horb-Talheim
Jakob Huchler – Elektroinstallation, Horb-Talheim
Karl Braun, Haiterbach
Klaus Straub Malergeschäft, Haiterbach
Kuch Transport GmbH, Pfalzgrafenweiler-Böisingen
Metallbau Walz, Haiterbach
Molido Kaffee-Service, Haiterbach
Otto Roller, Haiterbach
Philipp Krauß, Haiterbach
Physio am Bach Krankengymnastik und Massage Ursula Leonhardt, Haiterbach
Physio Monja Andres, Haiterbach
Reform Ölmühle Haiterbach GmbH, Haiterbach
Schöttle Getränke-Service GbR, Haiterbach
Schroth Transporte, Haiterbach

Bankverbindung: Ev. Kirchenpflege

Kontonummer: 870116002

IBAN: DE55603913100870116002

Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg

BLZ: 60391310

BIC: GENODES1VBH

Spenden zur Finanzierung des Gemeindebriefs der Kirchengemeinde Haiterbach-Talheim sind herzlich willkommen.

KONTAKTDATEN DER GRUPPEN

Beerdigungschor

Ilse Schneider, 07456-7130

Besuchsdienst

Christiane Hammel, 07456-795545

Frauenfrühstück

Htb.: Rosemarie Palmer, 07456-491

Talh.: Marita Schnizer, 07486-95145

Frauentreff

Monika Kaupp, 07456-1896

Gebetskreis

Pfr. Albrecht Bahret, 07456-342

Hauskreise

HK Erich Klenk: 07456-1552

HK „Neu Anfangen“ Anette G.: 79133

HK Tilo Niebergall: 07456-915324

HK Christiane Hammel: 07456795545

HK 60 - +, Gerda Schübel: 07456-847

HK Franz Skerka: 07456-1603

HK Carmen Würth: 07456-565

HK Burghardt/Renz

Jugendcafé Kuckucksnest

Ricarda Vallon, 07486-2183161

Jungenschaft

Benjamin Klenk, 0151 107 94038

Jungschar Talheim

Ricarda Vallon, 07486-2183161

Jungschar für Mädchen & Buben

Jakob Luz, 07456-795575

Rebekka Scheu, 07456-1491

Kindergottesdienst

Pfr. Albrecht Bahret, 07456-342

Kinderstunde Grashüpfer

Ulrike Scheu, 07456-1491

Kinderstunde Tausendfüßler

Gisela Skerka, 07456-1603

Kirchenchor

Manfred Fuchs, 07456-312

Monika Kaupp, 07456-1896

Mutter-Kind-Gruppe

Sabrina Helber, 07456-915683

Offenes Singen

Htb.: Tilo Niebergall, 07456-915324

Thomas Scheu, 07456-1491

Talh.: Bettina Lohrer, 07486-1448

Posaunenchor

Markus Winkler, 07456-795893

Seniorentreff

Christiane Hammel, 07456-795545

4 Teens

Carolin Jäkel, 07456-6285

Impressum

07.10.2018

Herausgeber:

Ev. Kirche Haiterbach-Talheim

Verantwortlich für den Inhalt:

Pfarrer Albrecht Bahret (Haiterbach)

Redaktion:

Pfarrer Albrecht Bahret

Tilo Niebergall

Hermann Künert

Druck:

rollerdruck Altensteig, Andreas Roller

Titelbild: KiGa Arche Noah

Layout und Gestaltung: Lara Brezing

Die Redaktion behält sich vor Beiträge auszugsweise abzdrukken.